



## Unterschrift vertagt

Die Vertragsunterzeichnung zwischen ÖOC und Tirol-Werber Joe Margreiter wurde verschoben. Seite 35

Foto: Böhm

# Zillertalbahn im Finanz-Dilemma

Im Jahresabschluss 2012 gibt es bei den Zillertaler Verkehrsbetrieben ein Minus von rund 800.000 Euro. Zehn Mitarbeitern wurde die Kündigung ausgesprochen. LHStv. Ingrid Felipe will Geld vom Bund lukrieren.

Von W. Zwicknagl und A. Dähling

**Jenbach** – Alarm schlug die Zillertaler Verkehrsbetriebe AG am Montag in einem Schreiben an Gemeindevertreter: Von großer wirtschaftlicher Bedrängnis und Gefahr für das Unternehmen ist da die Rede. Wie ernst dabei Direktor Wolfgang Holub ist, drückt der Appell an die Mandatäre aus: „Wir dürfen Sie bitten, sich im Sinne Ihrer Tätigkeit und Verantwortung als Mandatar und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für die ZVB AG und deren Fortbestand einzusetzen.“ Auf Anfrage der TT verwies Holub auf das geplante Pressegespräch, das Freitag in Mayrhofen den Jahresabschluss 2012 durchleuchten soll.

„Die Rückkehr auf die Erfolgsschiene ist uns nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2010 geglückt“, hatten Holub und der Aufsichtsratsvorsitzende Gerhard Hundsbichler noch im Vorjahr berichtet. In dem ausführlichen Schreiben vom Montag ist jetzt von einer finanziellen Schiefelage in der Höhe von nahezu 800.000 Euro die Rede. Gründe gebe es mehrere.

So habe der Bund als Besteller von gemeinwirtschaftlichen Leistungen aus „budgetärer Notwendigkeit“ 2008 die ordentliche Bezahlung bestellter Leistungen einfach gekürzt und pauschaliert. Dadurch sei in den vergangenen Jahren ein Wertverlust von nahezu drei Mio. Euro entstanden. Punkt Nummer zwei sei die Änderung des Mineralölsteuergesetzes mit 1. Jänner 2013. „Mit einem Streich fehlt der Zillertalbahn ein Umsatzerlös von 260.000 Euro pro Jahr – und dies ohne Chance auf einen entsprechenden Ausgleich“, deponiert Holub bei den Gemeindevertretern. Schließlich sei der Bahn noch die Firma Binder Holz – der einzige Kunde im Güterverkehr – abhanden gekommen. Das Rundholz wird jetzt per Lkw vom Anschlussgleis der ÖBB nach Fügen transportiert. Nach Aussage der Firma könne erst bei einem Preisnachlass von rund 40% über eine Wiederaufnahme der Transporte verhandelt werden.

Bahnintern blieb eine Reaktion auf die missliche Lage nicht aus. Zehn der 156 Mitarbeiter könnten nicht weiter



Der Zillertalbahn geht finanziell die Luft aus. LHStv. Ingrid Felipe will durch eine Beteiligung des Bundes die Finanzierung sicherstellen.

Foto: Dähling

beschäftigt werden. „Aus Jenbacher Sicht ist das eine bittere Sache. Dass nun das Holz mit Lkw transportiert wird, sehe ich mit Skepsis. Vielleicht hätte man früher wichtigen Fakten entgegensteuern können. Ich will aber von außen keine Ratschläge geben“, sagt der Jenbacher Bürger-

meister Dietmar Wallner. In den vergangenen zehn Jahren wurden 7,5 Mio. Euro in Fahrzeuge und über 21 Mio. Euro in die Infrastruktur investiert. Seitens des Verkehrsverbundes Tirol gebe es Zusagen für höhere Leistungsentgelte. Dennoch verbleibe für 2013 und die Folgejahre ein opera-

tiver Fehlbetrag, dessen Ausfinanzierung offen ist.

Gestern wurde LHStv. Ingrid Felipe beim Infrastrukturministerium in Wien in der Sache vorstellig. „Wir brauchen eine Beteiligung des Bundes“, sagt sie und verweist auf die geschilderten veränderten finanziellen Rahmenbedin-

gungen, die Nebenbahnen in ganz Österreich belasten würden. „Ich bin zuversichtlich, eine gemeinsame Lösung zu finden“, betont Felipe. In Folge sei eine Attraktivierung der Zillertalbahn mit Blick auf die Montafonerbahn geplant, die eng mit den ÖBB zusammenarbeite.

## Startschuss für Seniorenheim

Gestern wurde das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbs in Mayrhofen präsentiert.

Von Angela Dähling

**Mayrhofen** – Weg von der klassischen Heim-Atmosphäre hin zur behaglichen, betreuten Wohnkultur. Das ist der Weg, den der Altenheimverband Kaiser-Franz-Josef-Stiftung mit seinem neuen Seniorenheim in Mayrhofen gehen will.

Gestern wurde im Europa-Haus das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbs präsentiert, das innerhalb von zwei Jahren nach Baustart im September 2014 auf dem jetzigen Parkplatz Mitte auf 5000 m<sup>2</sup> umgesetzt werden soll. Einstimmig erhielt das Architekturbüro Scharmer/Wurnig aus Innsbruck den Zuschlag für den Bau des Sozialzentrums. Es setzte sich gegen elf Mitbewerber durch.

„Eine besondere Herausforderung war, die Alltagsflächen des Sozialzentrums, die sonst im Untergeschoß unterbracht werden, oberirdisch

anzusiedeln“, erklärte Architekt Andreas Scharmer. Unterirdisch lässt die Gemeinde Mayrhofen nämlich eine Tiefgarage mit 420 Stellplätzen errichten. Oberirdisch soll u. a. Platz für 80 Betten (inkl. fünf Kurzzeitpflegebetten) geschaffen werden – aufgeteilt in überschaubare Wohngruppen mit Stube, Wohnkü-

che und Terrasse für jeweils 15 Heimbewohner. „In dem Zimmer, in das der jeweilige Bewohner zieht, kann er auch bleiben, wenn sich sein Gesundheitszustand verschlechtert und mehr Pflege nötig wird“, erläutert Klaus Rainer, Geschäftsführer und Pflegedienstleiter des Zeller Altenwohn- und Pflege-

heimes die Philosophie, die auch in der Mayrhofener Dependance umgesetzt werden soll.

Die Referenzen Scharmers, der nach Seefeld derzeit auch in Kirchberg ein Seniorenheim baut, waren für den Mayrhofener Bürgermeister und Obmann des Altenheimverbandes, Günter Fankhauser, ein wichtiges Kriterium. Ebenso, dass alle Vorgaben, auch hinsichtlich der höchstmöglichen Förderungen, erfüllt werden. Als Baurechtsnehmerin realisiert die Neue Heimat Tirol (NHT) unter der Bauleitung von Dietmar Waldeck das Neun-Millionen-Euro Projekt Sozialzentrum samt 6,4 Mio. Euro teurer Tiefgarage. Die Gemeinde Mayrhofen hat mit der NHT und Waldeck bereits ihr Schulzentrum realisiert.

Für die 17 Sprengelgemeinden von Stumm bis Tux gibt es bisher nur ein Seniorenheim in Zell mit 84 Pflegeplätzen.



Engelbert Spiß (NHT), Herbert Gruber, Klaus Rainer, Andreas Scharmer, Günter Fankhauser und Dietmar Waldeck (v. l.) mit dem Siegermodell. Foto: Dähling

## Mittelaltermarkt auf Schloss Mitterhart

**Vomp** – Der 1. Tiroler Mittelalterverein, Landsknechte und Trossweiber zu Vomp/Schwaz veranstaltet vom 31. August bis 1. September einen Mittelaltermarkt mit Kinderfest auf Schloss Mitterhart

in Vomp. Dabei werden auch spannende Schaukämpfe, eine Schießvorführung der Handrohrschilder sowie das Landleben der Lagerknechte gezeigt. Eintritt sind freiwillige Spenden. (TT)

### Kommentar

## Wahl ohne Kampf

Von Harald Angerer

Uaufgeregt – so präsentieren sich die beiden Kandidaten für das Bürgermeisteramt in Itter. Am kommenden Sonntag werden die Wähler des Ortes zur Wahl gebeten. Wer durch den Ort fährt, merkt aber gar nichts von der bevorstehenden Wahl. Keiner der beiden Kandidaten hat plakatiert und auch ein Wahlkampf blieb aus. Auch wenn der Ort klein ist, die Herausforderungen für den neuen Bürgermeister sind groß. Themen wie der öffentliche Nahverkehr, leistbares Wohnen oder auch die touristische Infrastruktur sind Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Diese kann eine kleine Gemeinde wie Itter aber nur lösen, wenn alle zusammenhelfen. Ein Wahlkampf, der Gräben zieht, würde das nicht leichter machen.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 34



### TONI

## Wie im April

„Ständiges Tempo 100 künftig auf da Autobahn, koa Direktzug mehr vo Lienz nach Innsbruck und a no koa Erbarmen im Kufstoaner Maut-Streit: De Verkehrspolitik scheint wia da April: Sie macht, was sie grad will.“



### KURZ ZITIERT

„Die fünf Ringe haben Innsbruck bekannt gemacht. Das in Erinnerung zu rufen, ist mein Plan.“

Josef Margreiter

Der Chef der Tirol Werbung will Innsbruck beim Sotschi-Auftritt dabeihaben.

### ZAHL DES TAGES

# 800.000

**Euro.** So viel Geld fehlt der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes laut Schreiben an die Gemeinden.

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 38  
Kinoprogramm ..... Seite 39  
Wetter und Horoskop ..... Seite 40

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

### Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com